



Feierliche Einweihung  
der Tafel „Ort der Demokratie“  
an der Beethovenhalle in Bonn

**Samstag, 1. Oktober 2011, Beginn: 12:00 Uhr**

Der Text auf der Tafel lautet wie folgt:

Beethovenhalle

Ort der Bundesversammlungen 1974, 1979, 1984 und 1989:

Wahl der Bundespräsidenten Walter Scheel, Karl Carstens und Richard von Weizsäcker

Ablauf der Feier:

Musik: Freude

Ansprache des Vorsitzenden Reinhard Rösler

Enthüllung der Tafel durch die Stellv. Vorsitzende Katja Heydegger

Musik: Einigkeit

Rede Prof. Dr. Heijo Klein, Mitglied des Kuratoriums

Musik: Hoch

Sektempfang im Pagodenzelt im Foyergarten (Bewirtung Rest. DaCapo)

Die Tafel „Ort der Demokratie“ wurde entwickelt in Zusammenarbeit des Vereins ProBeethovenhalle mit dem Haus der Geschichte Bonn, dem wir an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön sagen.

Die Musik wurde entwickelt und wird gespielt vom Duo „Two more for the Road“  
(Kilian Hübinger, Saxophon und Alexander Sobocinski, Gitarre)

Gleichzeitig wird die Internet-Präsentation des „Wegs der Demokratie“ des Hauses der Geschichte Bonn

ergänzt um den Ort Beethovenhalle mit folgendem Text:

„Seit 1959 ist das nach dem Bonner Komponisten Ludwig van Beethoven benannte Gebäude Schauplatz politischer, gesellschaftlicher und kultureller Veranstaltungen. In den Bundesversammlungen 1974, 1979, 1984 und 1989 wurden hier die Bundespräsidenten Walter Scheel, Karl Carstens und Richard von Weizsäcker gewählt. Darüber hinaus fanden in der Beethovenhalle Staatsakte, politische Empfänge und Parteitage statt. Die Spielstätte des Beethovenorchesters ist unter anderem Plattform für die Konzerte des Beethovenfestes und vielfältige Veranstaltungen.

Baugeschichtlich ist das Werk des Architekten Siegfried Wolske ein Beispiel für das „organische Bauen“,

das sich von der gläsernen Rechtwinkligkeit der Bauhausarchitektur abgrenzt.“